



Bücher für die Kindergärten dank Bürgerstiftung und Sponsoren, unter anderem der Rotary-Club Vechta-Diepholz, vertreten durch Präsidentin Elisabeth Kruthaup (Zweite von links).

Fotos: Ilona Uphaus

Ein Fest ohne Ministerin

Bürgerstiftung startet Stufe zwei der Leseinitiative

up NEUENKIRCHEN-VÖRDEN. Laut und lebhaft ging es am Donnerstagnachmittag zu in der Pausenhalle der Grundschule in Neuenkirchen. Weil die zweite Etage der Pyramide erreicht ist, feierte die Bürgerstiftung Neuenkirchen-Vörden ein kleines Fest.

Dazu versammelten sich sehr viele Eltern mit ihren Kindern, die Mitarbeiter der Kindergärten und Lehrer der Schulen beider Ortsteile und die örtliche Prominenz. Nur eine fehlte trotz Zusage: die Kultusministerin, die keine mehr ist.

Elisabeth Heister-Neu-

für die Förderinitiative „Lesen von Anfang an“ ist. Stufe zwei befasst sich nach dem „Babybuchstart“ nun mit der Leseförderung für Kindergartenkinder. Die Kindergartenleiterinnen Stephanie Krämer von „St. Paulus“, Barbara Hülsmann vom „Regenbogen“ und Heike Bornhorst vom „Sonnenland“ und ihre Teams erhielten für ihre Schützlinge jeweils ein Buchpaket und Exemplare eines Bilderlexikons von Herder. Einer der Sponsoren: der Rotary-Club Vechta-Diepholz, vertreten durch Präsidentin Elisabeth Kruthaup. Maria Meyer kündigte außer-

dem einen Lesestart-Nachmittag in den Kindergärten an und einen Workshop für Eltern und Erzieher.

Der Vorsitzende der Bürgerstiftung, Norbert Feldkamp, hatte für die „Leitfigur des Projektes“ einen Blumenstrauß als Dankeschön parat. Viel Applaus erntete Maria Meyer aber auch, weil sie nach den Grußworten der Vorredner wohlweislich, mit Rücksicht auf die vielen kleinen Kinder, auf die vorbereitete Rede verzichtete und nur ein kurzes „Liebesgedicht“ für Bücher vortrug.

Abwechslung gab es reichlich mit musikalischen und

textlichen Einlagen der Kindergärten und Grundschüler. Besonders humorvoll: zehn Tipps für Söhne von nicht vorlesenden Vätern, das sind immerhin 92 Prozent. Ob es hilft, wirklich hilft, alle zehn Seiten ein Steak ins Buch zu legen? Weiter auf dem Programm: ein Kurzinterview mit dem Buchhändler und Erzähler Martin Weitzmann, der fast den ganzen Nachmittag in einem Nebenraum Bilderbuchkino für die kleinen Gäste anbot. Dafür gab es Lob von Maria Meyer. Hier sei „nicht Action, sondern das ruhige Erzählen von Geschichten“ angesagt.